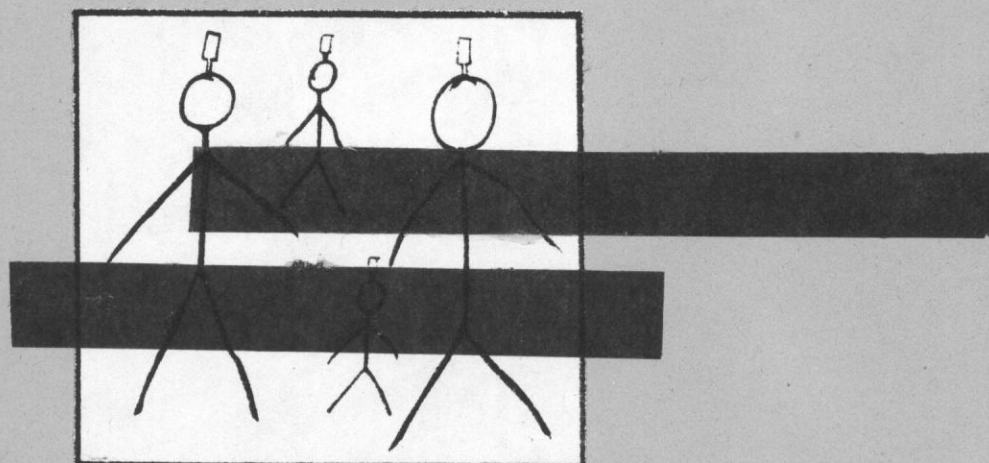


*Sportivo
Gütersloh* 
CM IV/83



*Sportivo
Gütersloh*



CLUBMAGAZIN IV/ 83

IMPRESSUM

Redaktion:

Kai-Uwe Kämmerer
Jörg Schwarz
Thomas Kook
Kai-Uwe Palmer

Fotos:

Jörg Schwarz

Graphik:

Kai-Uwe Kämmerer

Public Relations:

Olaf Kämmerer

Clubadresse:

TFC Sportivo Gütersloh
c/o Kai-Uwe Kämmerer
Henriettenstr. 10
4830 Gütersloh 1
Tel.: (05241) 28544

Wir benutzen umweltfreund-
liches Recycling-Papier!

*

SCHARFE EXTRAUFLAGE!
26 SEITEN + POSTER

DAS IST ER!



GRELL.

GEIL.

GALLIG.

DER BORSIG - CUP.



WE ARE THE CHAMPIONS!

Irre! Der TFC Sportivo Gütersloh ist der erste Sieger des legendären Borsig-Cups. Michael Handtke, Dirk Ködding, Jörg Schwarz und die beiden Kämmerers waren ein unschlagbares Team. Ein Triumph der Technik und (!) des Kampfes. Hurra!!!

PSYCHO I

Mit psychologischen Tricks versuchte der Borsig-Kick den Favoriten - also uns (aha!) - zu schocken. Aber nein! Weder knallgelbe Spielplatten, heftiger Seitenwind noch ein galliger, bier(!)ruhiger Zeitnehmer konnten uns stoppen. (Überzeugend vor allem die Autorität des Herren mit der Uhr und der Pfeife: Nervte man ihn mit häufigen "Wie lange noch" Fragen, ließ er trotzig etwas länger oder **noch** etwas länger spielen.)

J.R. SCHLAPPER

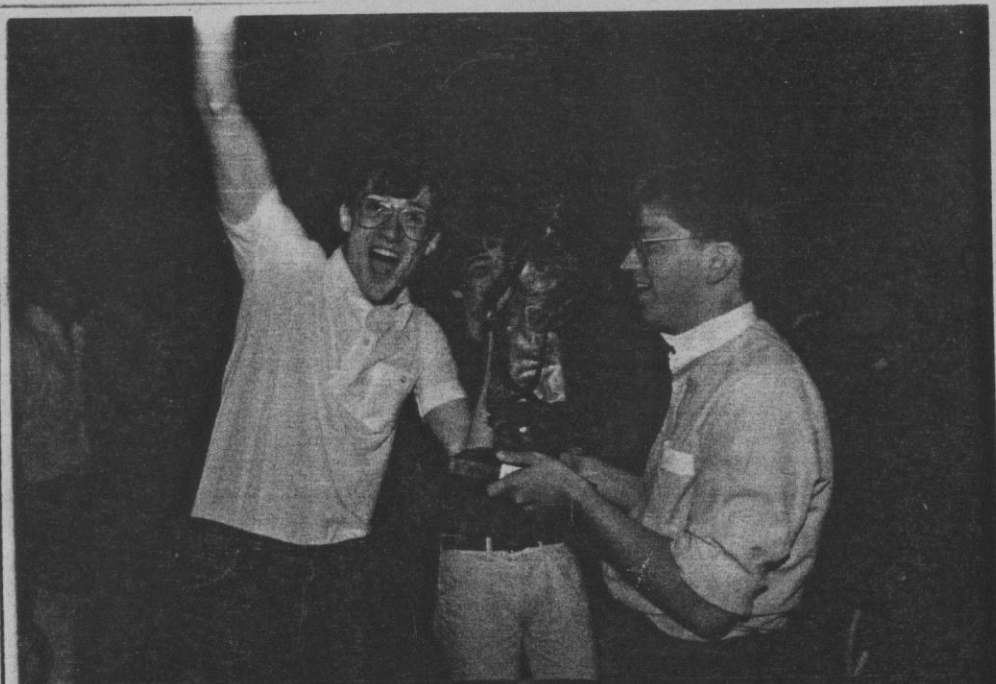
Wer fiel bei König Rüdiger dem Ersten in Unnade?
 Wer klaut Pommes von fremden Tellern?
 Wer legt sich ständig mit den Schiris an?
 Wer läßt sich durch Hackentore und Rückzieher blenden?
 Wer lästert noch bissiger als Thomas Kook?
 Wer wiegt (mindestens) 96 kg?
 J.R. Schlapper, na klar.

SPVGG WITTEN - DAS ÜBERRASCHUNGSTEAM

Hagen oder Dortmund? Einer dieser Mannschaften hätte eigentlich unser schärfster Konkurrent sein sollen. Doch die jungen Wittener schafften durch Siege über Hagen und den Borsig-Kick den zweiten Rang. Seeberger, Weiß, Linnemann, Michallek, Vicente - Der Geheimtip der kommenden Saison?

CRISIS

Kein Zweifel, der Borsig-Kick steckt in der Krise. Die Dortmunder wurden nur vierter und damit letzter. Ein Scholle Heidtke allein reichte nicht. Schade daß die Dortmunder bei ihrem eigenen Turnier so daneben lagen. Ob sie wohl bald wieder top sind?





EUROPAS WELTBESTER SPIELER

Olaf Kämmerer hatte diesmal zwar auch wieder die größte Schnauze, aber tatsächlich die meisten Punkte. Gegen Hagen und Dortmund schaffte er je 8:0 Zähler. Nur gegen den Wittener Weiß zog Olaf den kürzeren - 6:2 Punkte "nur" gegen die SpVgg. Die großen Stars enttäuschten: Weder Jossy Joswig noch Dirk Ködding, Kai-Uwe Kämmerer oder Scholle Heidtke drückten dem Turnier ihren Stempel auf.

STIMMUNG IM CLUB-VOLVO

Wahnsinn, es ging wirklich. 9 1/2 Mann plus Tipp-Kick Platte und der RIESEN-Borsig-Cup im Auto - so gings Richtung Bahnhof. Die Hagener waren mit dem Zug angekommen.
(Wieso 9 1/2 Mann? Frank "J.R." Schlapper zählt mit seinen 96 kg mindestens 50 % mehr, gell?)

ZU-GA-BE!

Wir Sportivos waren uns alle einig: Solche Kleinturniere sollte man öfters ausspielen. Das nächste Borsig-Cup Turnier findet wahrscheinlich erst im kommenden Frühjahr statt. Also werden wir den "SPORTIVO-CUP" stiften und in ähnlicher Form ausspielen, wenn unsere österreichischen Tipp-Kick Freunde aus Ybbs zum Gegenbesuch nach Gütersloh kommen. (Einladungen werden rechtzeitig verschickt!) In solch lockerer Atmosphäre macht Tipp-kick am meisten Spaß, deshalb wird es demnächst weitere Veranstaltungen dieser Art geben.

DIE ERGEBNISSE

TFC SPORTIVO - RSC HAGEN : 22:10 73:49

(Olaf 8:0/23:7, Dirk 7:1/20:10, Kai-Uwe 5:3/17:13, Michael 2:6/13:19)

TFC SPORTIVO - SPVGG WITTEN : 21:11 84:68

(Jörg 7:1/25:16, Olaf 6:2/17:11, Michael 6:2/26:22, Dirk 2:6/16:19)

TFC SPORTIVO - BORSIG-KICK DORTMUND : 23:9 93:73

(Olaf 8:0/25:15, Kai-Uwe 6:2/28:19, Dirk 5:3/19:15, Jörg 4:4/21:24)



FZSV

* FREIZEITSPORTVEREIN *
YBBS

19

83

SOMMER-TOUR '83



WISSENSWERTES ÜBER ERLANGEN...

Es ist so zwischen fünf und sechs Uhr morgens, kurz vor Passau. Nebel, alles grau in grau, tonföbne Landschaft, nicht einmal eine Andeutung von Hgkel zu erkennen - "Das sieht hier genauso aus wie im Sauerland!" Olaf, im Brustton der Überzeugung... NEIN!!!

Erlangen liegt nicht im Sauerland, tatsäclich. Neun Stunden waren wir unterwegs. Und dabei wurden Olafs Landschaftsbetrachtungen ("Die Donau fliebt doch in die Nordsee? Oder in die Ostsee?") zu einer netten Abwechslung in dieser öden Nachtfahrt.

Thomas stand dem Leistungsvermögen des Volvos ebenso kritisch gegenüber wie den österreicshen Landstraßen.

"Können die nicht gerade Straßen bauen? Der Konstrukteur war wohl besoffen!" Trotzdem kamen wir gegen acht in Ybbs an. Kai-Uwe prüfte zu allererst mal die Standfestigkeit der österreicshen Halteverbotschilder. Das betreffende Objekt bestand den Test mit Bravur.

Danach gabs einen kalten Kaffee in der Milchbar. Um neun wollten wir uns hier mit Herbert Wesely treffen. Wir fühlten uns unheimlich geschlaucht. Jetzt Tipp-Kick? Nein Danke!

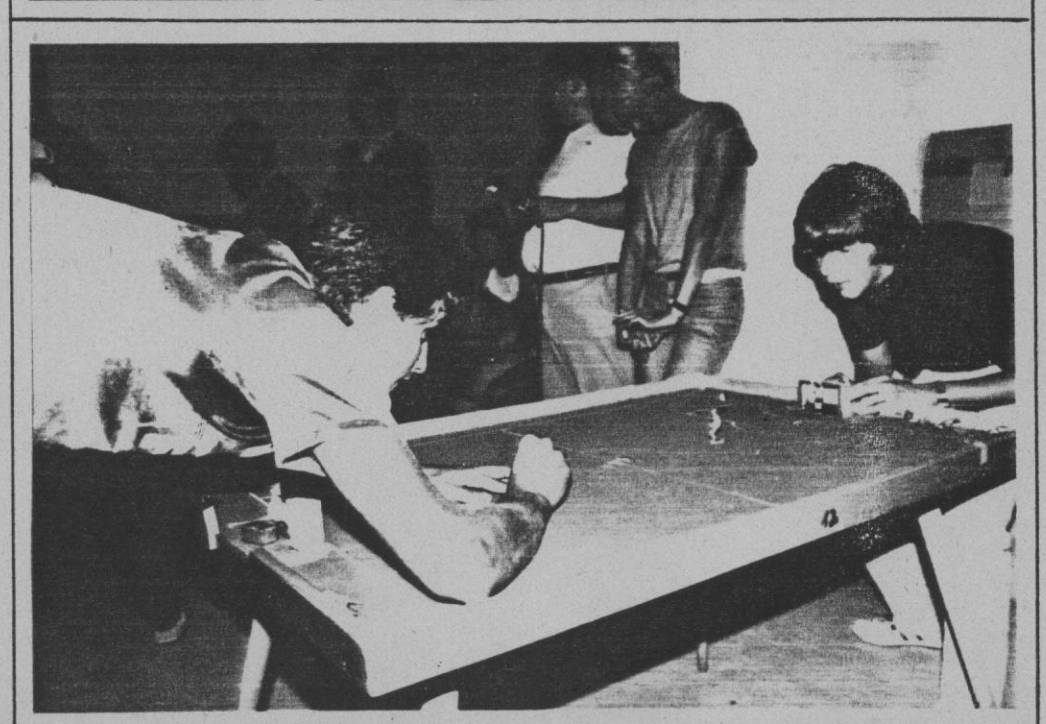
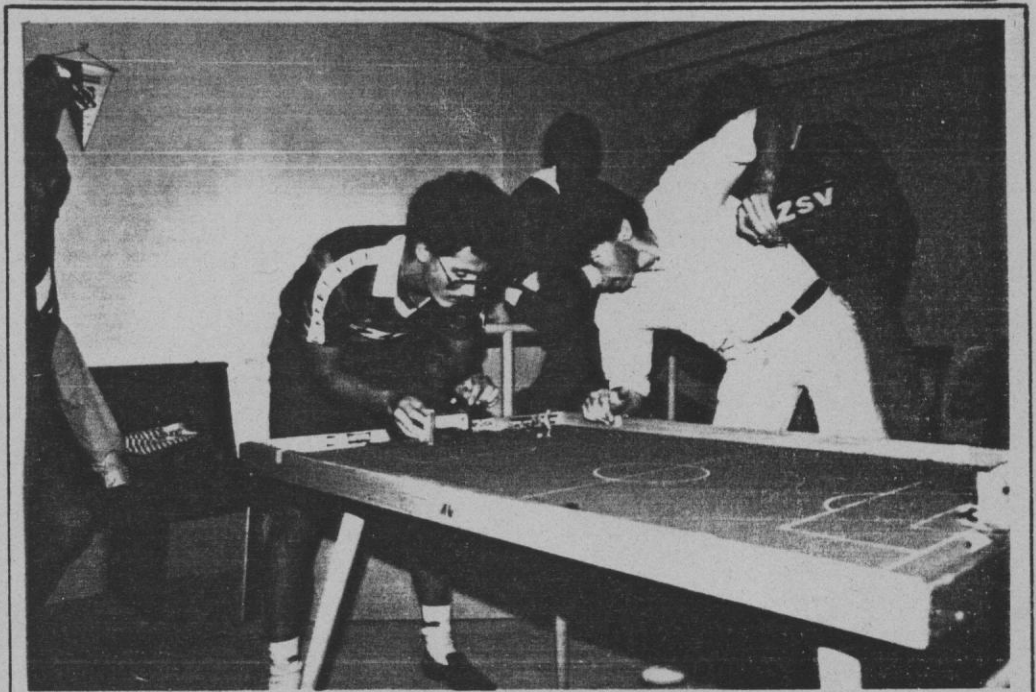
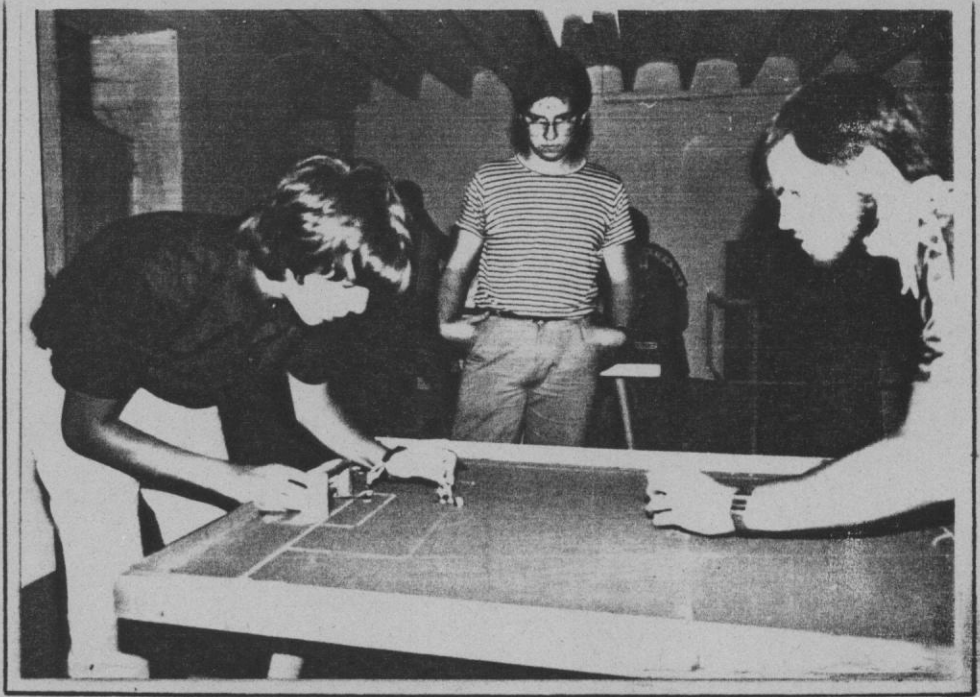
Ybbs

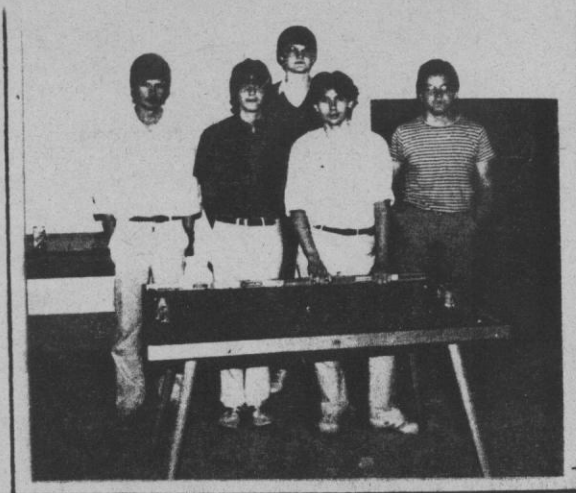
FRAU BINDERLEHNER BEHIELT RECHT

Kurz vor neun kamen unsere Gastgeber. Herbert, Fritzi und Christian (Maxl) zeigten uns die Unterkunft. Frau Binderlehner empfing uns herzlich, drückte uns gleich die Schlüssel in die Hand - es könnte ja später werden am Abend...

Die drei zeigten uns dann das Ybbser Donauwasserkraftwerk, die frische Luft tat gut. Langsam gings wieder bergauf. Noch vor dem Mittagessen machten wir ein paar Einzelpartien gegen unsere Gastgeber, doch es hagelte Niederlagen. Am Nachmittag lief es dann entschieden besser. Gegen die Ybbser Reserve gelang uns ein sicherer 20:12 Erfolg. Zwar lag Dirk mit seinen 2:6 Punkten total daneben (alles Bluff, oder?), doch Thomas, 5:3, Kai-Uwe, 6:2 und Olaf, 7:1, überzeugten. Ziemlich überrascht waren wir, als Olaf als bester Einzelspieler mit einem Pokal geehrt wurde. Es war schon sagenhaft, welch eine Mühe sich die Jungs gegeben haben. Spitze!!!

Danach gings wieder an die frische Luft; Wir schauten uns ein Fußballspiel an. Der Erich Mühlbacher machte auch hier sein Törchen...





TEMPTATION!? EIN SUPERSPIEL!

Rasse, Klasse, Dramatik, Superstars, ein gerechtes Resultat - Das Spiel der beiden Ersten war ein Knüller. Die bisherige Bilanz der Ybbser war beeindruckend. Zwei Remis gegen den Bundesligisten Wöllstadt, ein klares 25:7 gegen St.Benno - Würden wir eine Chance haben? Ja! Wir lieferten ein Superspiel, wohl das beste unserer Clubgeschichte (vergleichbar nur mit dem sensationellen 16:16 gegen Bonn), Absoluter Top-Star war Dirk Ködding. Seine 8:0 Punkte waren phantastisch! Denn der FZSV zeigte, daß er wirklich das Format eines deutschen Erstligisten hat. Allen voran Erich Mühlbacher, der den Vergleich gleich mit einem Funke oder Hennigs nicht zu scheuen braucht (um so bemerkenswerter Dirks toller Sieg). Er und Kai-Uwe erreichten jeweils 6:2 Zähler, wobei Kai-Uwe das direkte Duell mit 6:8 (Supermatch) verlor. Die entscheidenden Punkte holte Olaf in seinem letzten Spiel. 10:7 schlug er Christian Wagner - Sein einziger Sieg. Jörg blieb völlig ohne Punkte, seine Schöppenedter Hüpfen kamen zu selten. 16:16, ein Remis. Der FZSV bleibt demnach weiterhin ungeschlagen. Immerhin: Das Torverhältnis war mit plus zwei positiv für uns. Auch Dirk bekam seinen Pokal, noch größer und schöner als der erste. Zufriedenheit rundum, auch Olafs kleiner Skandal war bald vergessen. Fazit dieses Spiels: Noch nie vorher hatte eine Tipp-Kick Partie soviel Spaß gemacht! Nach so einem Spiel träumt man natürlich wieder von der Bundesliga... Temptation?

DIE GROSSE SAUSE - OHNE SAUMEISE

Auch den Abend in einem gemütlichen Lokal wird sicher so schnell keiner vergessen (nicht wahr, Dirk?). Stimmung, gute Laune, Maggi im Bier, Salat in der Blumenvase, verzögerter Germknödel, coole Sprüche (Herbert, Jörg) und ein halber Liter auf Ex trotz Schluckauf von Maxi "Alcofix"... Um eins hatten wir unseren wohlverdienten Schlaf. Ach ja: Eine Saumaise kann man essen - Hat aber keiner. Und ein Vogel ist es auch nicht. Kaffee oder Tee? Um viertel vor acht gabs am Sonntag Frühstück. Erstaunlicherweise waren alle einigermaßen fit. Wir wollten am Morgen noch ein kleines Einzelturnier in Ybbs machen. Also tausend Dank an Frau Binderlehner und ab ins Ybbser Pfarrheim.



SUPERSTAR ERICH MÜHLBACHER

Das lütte Turnier brachte längst nicht so starke Leistungen wie noch am Vortag beim Freundschaftsspiel. Olaf und Dirk waren aus naheliegenden Gründen ebenso leicht geschwächt wie Jörg und einige unserer Ybbser Gastgeber. Kai-Uwe dagegen fühlte sich blendend dank des unterlassenen Alkoholkonsums. Auch Schlomo Kook schaute nicht durch Schleier. Kai-Uwe scheiterte schließlich wieder an Erich Mühlbacher und verpaßte so das Endspiel. Der dritte Pokal blieb also in Österreich, Erich schlug Gerhard Mohr (eines der größten Schlitzohren im Tipp-Kick überhaupt!) mit 7:5. Kai-Uwe besiegte Bruder Olaf im Spiel um Rang drei klar mit 7:2, wie immer wenns um was geht.

Endspiel	:	E. Mühlbacher	-	G. Mohr	=	7:5
Platz 3/4	:	O. Kämmerer	-	K-U. Kämmerer	=	2:7
Platz 5/6	:	M. Wegwarth	-	J. Schwarz	=	4:3

Das wars dann auch, mittags fuhren wir ab Richtung München. Nochmals vielen Dank an die Ybbser, es war super. Wir freuen uns schon auf Euren Gegenbesuch in Gütersloh!!!

BLAMAGE IN MÜNCHEN

In München haben wir uns regelrecht blamiert. Die lange Fahrt und die aufkommende Müdigkeit machten uns nun schwer zu schaffen. Vor allem Kai-Uwe war völlig von der Rolle, und auch Thomas enttäuschte. In Normalform hätten wir St. Benno sicher geschlagen. Doch am Ende hatten wir 15:17 verloren. Die MTKG trat übrigens mit der Stammbesetzung der letzten Oberligasaison an: Widmann, Immacolato, Hertel und der sehr starke Holzapfel. Bei uns holten Olaf 6 Punkte, Dirk 5, Kai-Uwe 4 und Thomas 0 (!).

Zieht man alle Spiele dieser Fahrt zusammen, war Kai-Uwe knapp der erfolgreichste Spieler. Olaf und Dirk holten beide nur einen Punkt weniger, wogegen Thomas und Jörg doch deutlich abfielen.

Auf diesem Wege auch vielen Dank an St. Benno. Prima daß es mit dem Freundschaftsspiel trotz Ferien in Bayern geklappt hat!

SAISONKADER 83/84

ZUGÄNGE

Frank Siekendiek (TKC Bielefeld, Carlos Rodriguez und Kai-Uwe Palmer (beide TKU Osnabrück)

ABGÄNGE

Guido Voßhall, Peter Böckstiegel, Michael Hanke, Udo Vogelsang, Michael Koch, Thorn Plöger, Oswald Throne (alle Beendigung der Laufbahn)

OBERLIGATEAM

Name, Vorname	Alter	bisherige Clubs,	OL-Spiele/RL-Spiele
Ködding, Dirk	16	eigene Jugend	8/36:28 / -
Kämmerer, Kai-Uwe	20	eigene Jugend	8/35:29 / -
Brakhage, Dietmar	16	TKC Lemgo	8/36:28 / -
Kämmerer, Olaf	16	eigene Jugend	1/ 0: 8 / 6/32:16

REGIONALLIGATEAM

Name, Vorname	Alter	bisherige Clubs	OL-Spiele/RL-Spiele
Kook, Thomas	20	eigene Jugend	- / 9/50:22
Schwarz, Jörg	20	eigene Jugend	- / 6/26:22
Handtke, Michael	21	eigene Jugend	- / 7/39:17
Heider, Thomas	17	TKC Lemgo	5/21:17 / -
Siekendiek, Frank	16	TKC Bielefeld	- / -
Tober, Dieter	17	TKC Lemgo	2/ 2:14 / -
Haase, Rainer	16	eigene Jugend	- / 8/32:32
Tiemann, Jens	14	TKC Pödinghausen	- / 6/14:34
Rodriguez, Carlos	17	TKU Osnabrück	1/ 2:6 /10/50:30
Palmer, Kai-Uwe	17	TKU Osnabrück	4/16:16 / 3/11:13

TRAINER

Trainer bleibt Kai-Uwe Kämmerer auch im zweiten Jahr. Für die Arbeit mit der Regionalligatruppe teilt er die sportliche Verantwortung mit Michael Handtke.

VORSTAND

Einen Vorstand im eigentlichen Sinne gibt es bei uns nicht. Alle Clubmitglieder sind gleichermaßen stimmberechtigt. Clubvorsitzender ist weiterhin Michael Handtke, während Kai-Uwe Kämmerer als Manager die offizielle Clubadresse ist.

OBERLIGA

24:8/85:51 GEGEN

"DIE GRÖSSTEN ALLER NASEN"*

TKC Wuppertal '80 hieß der Gegner zum Saisonauftakt in der Oberliga. Ein sicherer 24:8 Sieg sprang dabei heraus. Die sympathischen Wuppertaler konnten uns in keiner Phase des Spiels ernsthaft gefährden. Bei etwas mehr Konzentration hätte der Sieg leicht noch höher ausfallen können. Den Gästen muß man eine schwere Saison prophezeien. Andererseits ist es Spielern wie Woywod oder Buber durchaus zuzutrauen, bald zur westdeutschen Spitze vorzudringen. Dirk war bei uns wieder einmal mit 8:0 Punkten bester Sportivo. Olaf holte "nur" 4 Zähler - immerhin eine deutliche Steigerung gegenüber seinem ersten Oberligaeinsatz in Brück. Wir übernahmen also als "Geheimfavorit" erstmalig die Tabellenführung und fuhren optimistisch nach Oberkassel...

	Woywod	Buber	Roentgen	Schneider	
Ködding	5:2	2:1	6:3	10:4	8:0/23:10
KU.Kämmerer	3:6	7:0	13:6	6:4	6:2/29:16
Brakhage	5:3	2:7	3:2	9:2	6:2/19:14
O.Kämmerer	2:4	3:4	5:2	4:1	4:4/14:11

* Remo Roentgens Lieblingspruch!

16:16/74:57 IN BONN-OBERKASSEL EVERYTHING COUNTS?

Wir fuhren nach Bonn-Oberkassel um beide Punkte zu holen. Am Ende waren wir froh, wenigstens noch einen Zähler mit in die ostwestfälische Provinz genommen zu haben. Ist es nun ein gewonnener oder ein verlorener Punkt? Egal, everything counts.

Der TKC Oberkassel war ein starker Gegner und lieferte uns einen tollen Kampf. Es war ein dramatisches Spiel. Wir gingen sofort mit 6:2 in Führung und ließen uns prompt von den hohen Siegen (6:2, 8:2, 9:1) blenden. Erst als es 13:11 für die Oberkasseler stand, wurde uns der Ernst der Lage richtig bewußt. Zuvor lief Kai-Uwe mit seinem Offensivspiel zweimal ins offene Messer, Dirk spielte unerklärlich unkonzentriert und Olaf und Dietmar hatten an diesem Tag auch nicht die Form um das Team durch gute Leistungen mitzureißen.

Es reichte schließlich doch noch zu einem im Endeffekt verdienten, aber doch auch glücklichen 16:16. Dietmar zeigte im letzten Spiel keine Nerven und ermauerte ein 3:2. Dirk enttäuschte zwar erneut, immerhin behielt er aber wenigstens einen Punkt (2:2 gegen Fritz).

Den fairen Gastgebern muß man jedoch ein großes Kompliment machen. Diese Mannschaft wird mit dem Abstieg ganz sicher nichts zu tun haben. Und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr zur Revanche in Gütersloh...

	O.Kämmerer	KU.Kämmerer	Ködding	Prakhage
Gelenkirch	2:6	6:4	5:5	5:7
Fritz	3:2	2:8	2:2	5:4
Böhmert	2:1	7:5	1:9	2:3
Sousa	3:6	3:6	6:4	3:2
	4:4	4:4	4:4	4:4
	15:10	23:18	20:14	16:15

16:16/ 72:70 IN WARBURG NA JA...

Wieder eine Nervenschlacht! Nach dem Remis in Warburg bleiben wir zwar weiter ungeschlagen, ganz zufrieden können wir mit dem erreichten Punkt nicht sein. Eine Woche vor der DEM blieben alle Sportivos deutlich unter ihren Möglichkeiten. Daß Dirk Ködding trotzdem 6:2 Punkte holte, kann kaum mehr überraschen. Dirk ist ein klassischer Mannschaftsspieler, denn wieder war er es, der die Niederlage durch einen 4:3 Erfolg gegen Gallus im letzten Spiel abwendete. Denn die anderen drei spielten zwar kaum schlechter, aber eben weniger erfolgreich, Didi Brakhage konnte eigentlich mit 5:3 Zählern auch noch zufrieden sein. Völlig von der Rolle waren Kai-Uwe und Olaf Kämmerer. Kai-Uwe leistete sich unverständliche Abwehrschwächen vor allem gegen Scholz und Wildner und brachte auch in der Offensive nichts zustande. Allein am Decifix lag es aber bestimmt nicht, daß es nur zu drei Punkten reichte. Olaf blieb gar ohne Sieg und holte nur zwei relativ glückliche Remis - eindeutig zuwenig!

Bei Warburg war Konrad Rubach in sehr guter Form und erreichte 7:1 Punkte. Wolfgang Gallus enttäuschte mit drei Zählern doch mächtig. Natürlich schoß er mindestens 10 Tore mehr als die Schiris wirklich gaben, aber das ist nichts Neues mehr. Immerhin meint er es nicht böse, denn Fairnis ist eine der Warburger Stärken. Und ich glaube auch, daß die Arminen trotz gewisser Diskussionen dasselbe von uns halten.

	KU.Kämmerer	Brakhage	O.Kämmerer	Ködding	
Rubach	4:3	4:4	5:3	6:5	7:1/19:15
Scholz	4:3	3:6	4:1	3:5	4:4/14:15
Gallus	3:4	7:4	4:4	4:5	3:5/18:17
Wildner	7:7	4:8	4:4	4:6	2:6/19:25
	3:5 17:18	5:3 22:18	2:6 12:17	6:2 21:17	



Didi Brakhage



Wolfgang Gallus

REGIONALLIGA

24:8 / 86:62 BEI WALTROP III

Trotz des hohen Sieges im ersten Spiel der neuen Saison bot unsere Reserve keine überragende Leistung. Die Form einiger Spieler muß wieder ansteigen, denn die wirklich schweren Brocken kommen erst noch. Auf jeden Fall war dieser Sieg ein erster Schritt in Richtung Meisterschaft.

Zwei Premieren gab es in Waltrop zu feiern. Zum einen war es unser erster Sieg über eine Waltroper Mannschaft und zum anderen spielten unsere Neuerwerbungen Kai-Uwe Palmer und Carlos Rodriguez zum ersten Male bei uns mit.

Bester Spieler an diesem Tage war Jörg Schwarz. Unser Routenier zeigte mit 7:1 Punkten eine saubere Leistung. Carlos und Kai-Uwe konnten trotz jeweils 6:2 Zählern nicht ganz an die Form vergangener Tage anknüpfen. Eine Verstärkung sind die beiden allemal, und langfristig dürften sie auch für die Oberligamannschaft Konkurrenz darstellen. Rainer Haase konnte nicht an die sehr guten Trainingsleistungen herankommen. Immerhin blieb Rainer bei 5:3 Punkten ungeschlagen.

	Rodriguez	Haase	Palmer	Schwarz	
Markowski	3:5	3:3	4:6	3:6	1:7 / 13:20
Bevc	4:6	5:5	2:3	5:8	1:7 / 16:22
Straberg	0:5	3:3	6:5	4:9	3:5 / 13:22
Kijewski	6:5	5:7	5:6	4:4	3:5 / 20:22
	6:2 21:13	5:3 18:16	6:2 20:17	7:1 27:16	

18:14 / 78:66 GEGEN MENDEN II

Nach dem ungefährdeten, aber nicht unbedingt überzeugenden Auswärtssieg in Waltrop hieß unser nächster Gegner TKC Menden II; Immerhin amtierender Vizemeister und Mitfavorit für den Aufstieg. Die sympathischen Sauerländer erwiesen sich dann auch als der erwartet starke Gegner und sorgten dafür, daß die Partie bis zum Schluß voller Spannung und Dramatik war.

Überragender Sportivo war diesmal Kai-Uwe Palmer, der nur einen Punkt abgab und so langsam zu alter Form zurückfindet. Jörg Schwarz konnte mit 5:3 Punkten erneut überzeugen, wenn er auch gegen den unheimlich starken Peter Schnell seine erste Saisonniederlage kassierte. Schlo-mo kook war eigentlich nur als Ersatzmann für den möglicherweise verhinderten Carlos Rodriguez nominiert worden. Carlos konnte wirklich nicht und Thomas machte mit 4:4 Zählern seine momentane Formkrise fast vergessen.

Enttäuschend war allerdings die Leistung von Rainer. Sein sonst so gefürchteter Angriffswirbel war diesmal nur ein laues Lüftchen, und seine Abwehrschwäche tat ein übriges.

Den Gästen muß man wieder bestätigen, daß in Menden nicht nur sehr gut sondern auch fair gespielt wird. Wir freuen uns schon auf die nächste Partie mit dem TKC (das Oberligaspiel steht ja auch bald an)!

	Schnell	Dransfeld	Kröhmer	Mestermann	
Palmer	5:5	8:2	5:3	5:4	7:1 / 23:14
Haase	1:7	4:7	1:3	7:6	2:6 / 13:23
Schwarz	1:2	10:6	6:2	5:5	5:3 / 22:15
Kook	1:3	5:6	5:2	9:3	4:4 / 20:14
	7:1 17:8	4:4 21:27	2:6 10:17	1:7 18:26	

TABELLEN

OBERLIGA WEST

1. TFC Sportivo Gütersloh	3	1	2	-	4:2	56:40
2. 1. TKC Oberkassel	2	1	1	-	3:1	39:25
3. TKC Arminia Warburg	1	-	1	-	1:1	16:16
4. Dynamo Brück	-	-	-	-	0:0	0:0
TKC Menden	-	-	-	-	0:0	0:0
Sülzer TK	-	-	-	-	0:0	0:0
TKC Preußen Waltrop	-	-	-	-	0:0	0:0
TKC Preußen Waltrop II	-	-	-	-	0:0	0:0
9. TKG Essen	1	-	-	1	0:2	9:23
10. TKC Wuppertal 80	1	-	-	1	0:2	8:24

REGIONALLIGA WESTFALEN

1. TFC Sportivo Gütersloh II	2	2	-	-	4:0	42:22
2. TKC Preußen Waltrop III	3	2	-	1	4:2	60:36
3. SpVgg. Witten	1	1	-	-	2:0	27:5
4. Borsig-Kick Dortmund	-	-	-	-	0:0	0:0
RSC Hagen	-	-	-	-	0:0	0:0
6. TKC Menden II	1	-	-	1	0:2	14:18
7. TKC Reckenfeld	1	-	-	1	0:2	2:30
8. TKF Fortuna Bochum	2	-	-	2	0:4	15:49

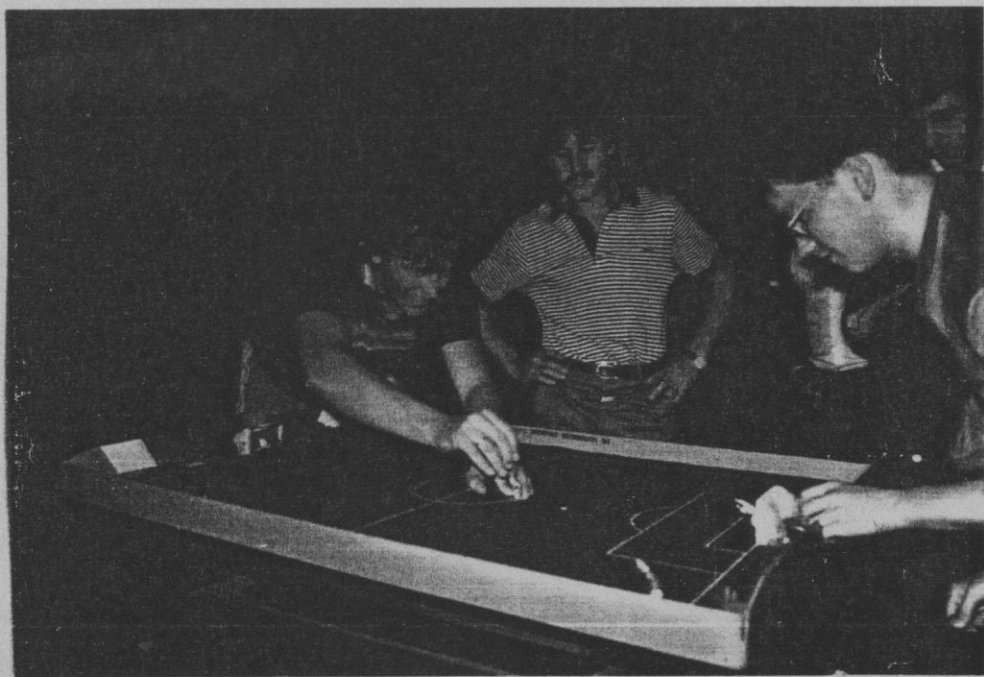
SPORTIVO - CLUBLIGA 1983

1. Kai-Uwe Kämmerer	17	10	4	3	24:10	103:82
2. Dietmar Brakhage	12	8	3	1	19:5	67:45
3. Dirk Ködding	12	8	2	2	18:6	85:52
4. Thomas Kook	14	6	2	6	14:14	64:67
5. Olaf Kämmerer	10	5	3	2	13:7	45:43
6. Rainer Haase	13	4	5	4	13:13	73:70
7. Jörg Schwarz	13	5	3	5	13:13	57:54
8. Michael Handtke	12	4	3	5	11:13	63:68
9. Dieter Tober	11	2	2	7	6:16	35:44
10. Kai-Uwe Palmer	6	-	4	2	4:8	21:30
11. Jens Tiemann	8	1	2	5	4:12	49:62
12. Carlos Rodriguez	6	1	1	4	3:9	21:27
13. Thomas Heider	7	-	2	5	2:12	16:39
14. Frank Siekendiek	3	-	-	3	0:6	22:38

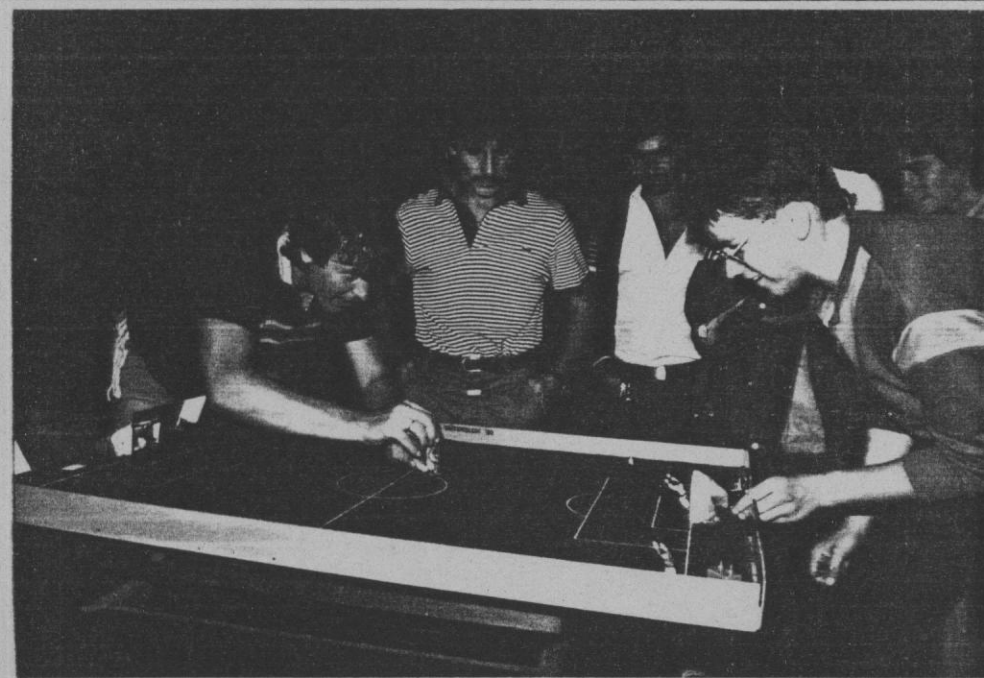
GRAULS GOAL

Auch unsere bislang spektakulärste Presseaktion brachte keine neuen Interessenten. Schade und unverstandlich. Schließlich hatte Olaf ein Treffen mit dem heimischen Amateuroberligisten (immerhin dritthöchste deutsche Fußballliga) FC Gütersloh arrangiert. Das große Zugpferd des FC ist natürlich Ex-Profi Volker Graul (Fortuna Köln, Arminia Bielefeld). Wir hatten die heimische Presse zu dem Match bestellt. Und so war zwei Tage später ein Bild von Olaf und Graul in den Zeitungen. Doch leider gab es keine Anrufe von Interessenten.

Für das Sportivo CM haben wir eine exklusive Fotoreihe ausgewählt. Es zeigt das Zustandekommen von Grauls erstem Tor (mit Ansage von Dribbler Paco Castillo). Graul meinte nachher, daß wir ihn in zwei Jahren nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn verpflichten könnten. Auch Mittelfeldrenner Thomas Schmidtke ließ solches verlauten. Na dann planen wir halt langfristiger!

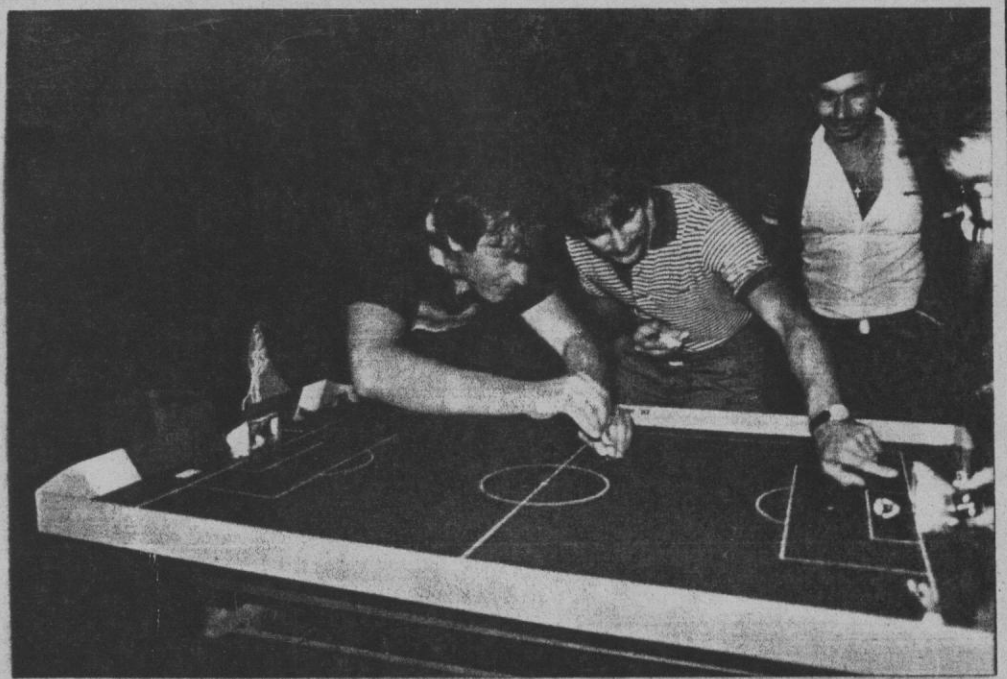


Der erste Schuß
- Drüber!
(Castillo schmunzelt)

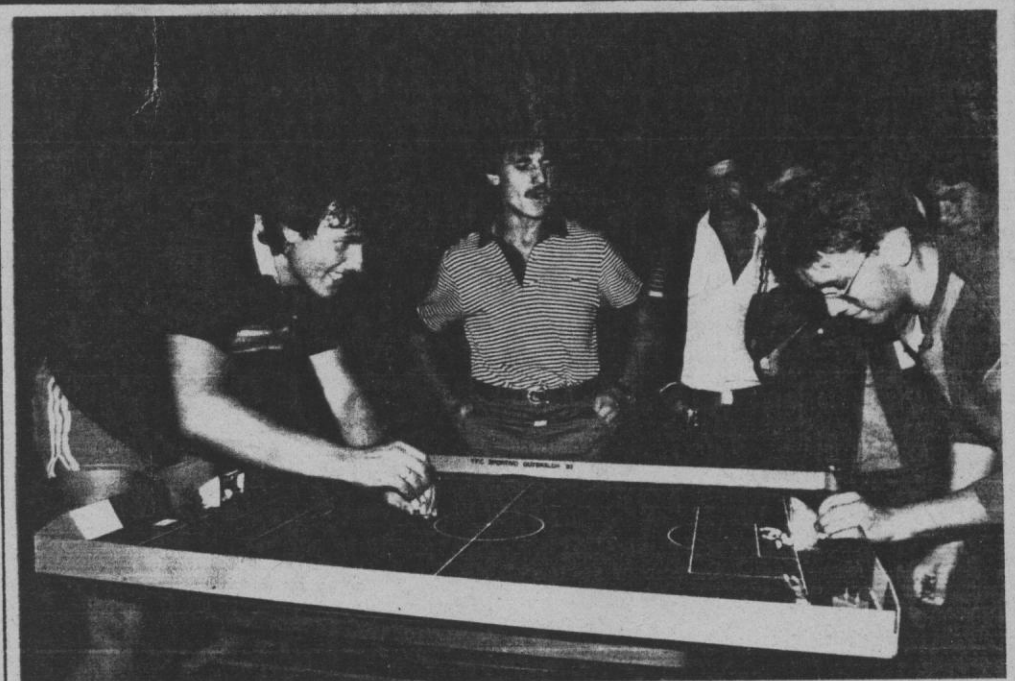


Zweiter Versuch:
Wieder zu hoch.

Castillo: "Los Volker, rechts oben in den Winkel!"



Und.....



TOR! Zwar flach, aber drin. Peinlich? Nein, werbewirksam!



DREILÄNDERECK - TURNIER

Wenn Michael Handtke vor einem Turnier nicht tönt "den Cup nehme ich mal eben mit...", dann sieht es schon verdammt übel um seine momentane Spielkunst aus. Und auch die anderen Warburg-Turnierteilnehmer von uns strotzten nicht gerade vor Selbstbewußtsein. Daß Thomas Kook in einer tiefen Formkrise steckt, war eh klar. Doch auch Routinier Jörg Schwarz und Newcomer Rainer Haase konnten die Erwartungen nicht erfüllen.

Michael und Thomas schieden gleich in der ersten Runde aus. Thomas gelang nur ein einziger Sieg gegen den Wolfsburger Bruckmann. Er verlor unter anderem gegen Grünheid, Rolle, Plug und Wildner. Michael begann stark: 5:5 gegen Plümmer. Doch das wars schon. Sowohl gegen Seehausen, Buhmann, Echterhölter und Gallus gab es Niederlagen.

Jörg begann mit 9:1 Punkten. Er schlug den späteren Sieger Hennings mit 4:3 und sorgte damit wieder für eine kleine Sensation. Immerhin lautet seine Bilanz gegen den Hannoveraner nun 4:0.

In der zweiten Runde war aber für Jörg etwas überraschend Schluß. Gegen Gegner wie Brand und Hofmann sollte Jörg gewinnen können. Ihn wird man immer wieder an der Schöppenstedter Leistung messen. Rainer zitterte sich über die erste Runde und kam so gerade noch weiter. Danach schlug er zwar den starken Waltroper Schmidt, doch Niederlagen gegen Hermann Scholz und den Wolfsburger Bastian waren das Aus für Rainer. Immerhin war es ein gut organisiertes Turnier, wenn auch für uns sportlich unbefriedigend. Ein Lob den Gastgebern!

OPEN-AIR-CUP 83

Ende Juli fand es endlich statt: Das Open-Air-Cup-Turnier bei Jörg Schwarz auf dem Riesenbalkon. Letztes Jahr war die Sache buchstäblich ins Wasser gefallen (Regen!). Unsere größte Sorge, daß die Bälle vom Balkon in die Tiefe und womöglich in Nachbars Garten fliegen würden, war unbegründet. Jörg hatte den Balkon durch "Banden" abgeriegelt. Nebenbei haben wir dann noch ein wenig gegrillt und viel getrunken, es war unheimlich heiß.

Neun Mann waren wir an diesem Tag, fast Rekordbeteiligung für ein clubinternes Turnier. Dabei waren auch Jens Tiemann und nach langer Zeit ex-Sportivo Michael Hanke (der ohne dt!).

Der Spielmodus: Zwei Gruppen mit 4 bzw. 5 Spieler in der ersten Runde, die ersten drei kamen weiter. In der kleinen Gruppe schafften es Rainer, Olaf (beide 7:5 Punkte) und Michael Handtke. Thomas schied unglücklich durch Torverhältnis aus. Kai-Uwe (11:5), Jörg und völlig überraschend Michael Hanke (!), beide 10:6, kamen in der anderen Gruppe weiter. Dirk schied hier sensationell mit nur fünf Punkten ebenso aus wie Jens mit 4.

Danach gab es wieder zwei Gruppen, nun mit drei Mann. Olaf und Rainer warfen mit jeweils 6:2 Punkten den jetzt schwachen Michael Hanke aus dem Rennen. In der zweiten Gruppe scheiterte der andere Michael. Unser Cluvo hatte kaum Chancen gegen Jörg und Kai-Uwe (je 5:3 Punkte). Um den Einzug ins Endspiel fanden hochklassige und dramatische Spiele statt. Olaf erzitterte gegen Jörg ein 3:2, und Bruder Kai-Uwe riß kurz vor Schluß noch ein verloren geglaubtes Spiel gegen Rainer aus dem Feuer und gewann 4:3. Die beiden Kämmerers triumphierten! Wie immer zwischen den beiden gab es auch in diesem Finale eine äußerst ruppige Partie, mit vielen kleinen Sticheleien. Olaf motzte noch Stunden später über eine umstrittene Torentscheidung, die Kai-Uwe Sekunden vor Schluß den Ausgleich brachte (4:4). Nach der Verlängerung stand es 5:5. Erst im abschließenden Mittelpunktsschießen hatte dann Kai-Uwe die besseren Nerven und gewann 7:5. Alles wie gehabt in diesem Bruderduell: Operative Hektik ersetzt spielerische Windstille.

Im Spiel um Rang drei schlug Jörg Rainer mit 3:2.

DAS SPORTIVO PORTRAIT

RAINER HAASE



In der legendären Frühphase des TFC Sportivo, kurz nach der offiziellen Clubgründung, stieß ein neuer Spieler zu uns, der es als einziger Neuling bis heute bei uns ausgehalten hat: Rainer Haase.

Der Neue ließ sich durch anfängliche deftige Schlappen nicht davon abbringen, sich langsam auf das Niveau der alten Cracks vorzuarbeiten. Rainer ist jetzt 16 und Industriekaufmann-Azubi. Der 1.FC Köln Fan ist wohl unser impulsivster Spieler. Seine emotionalen Ausbrüche leistet er sich bei den internen Trainingseinheiten. Vor allem, wenn ein Schiri in zweifelhafter Situation gegen ihn entscheidet und er hinten liegt, braust Rainer auf. Auf der externen Tipp-Kick Bühne ist Rainer dagegen zahm und friedlich (zumindest äußerlich!). Nebenbei leidet er an einem akuten Farb-Trauma. Jeder Ball, der mehr als zweimal hintereinander auf der gegnerischen Farbe liegenbleibt, ist ein Farbball.

Auch mit Worten, sprich Variationen seines Namens, kann man Rainer herrlich provozieren. Haasus, Haasi mit diversen Zusätzen wie Haasi Obermeier oder Haasus kaktus sind einige Beispiele. Besonders Schlomo Kook entwickelt darin erstaunliche Phantasie. Die neueste Kreation, Haasi Hautdireinen, spielt auf seine aufbrausende Art an. Sportlich ist Rainer nun so weit, daß er jeden Sportivo schlagen kann. Einen Stammplatz hat er sich vorerst für die Regionalligatruppe des TFC Sportivo erkämpft. Immerhin konnte er alte Hasen wie Thomas Kook, Michael Handtke oder Thomas Heider aus dem Team für den Saisonauftakt verdrängen. Rainer spielt extrem schnell und direkt, er ist ein klassischer Offensivspieler. Kunstschüsse sind nicht sein Terrain, ebenso ist sein Torwart vor allem bei Aufsetzern anfällig. Doch wenn nicht gerade ein Farbball oder der Schiri gegen ihn sind, schießt er fast immer mehr Tore als der Gegner. Doch leider gibt es tatsächlich solche Bälle und Schiris - Pech!

DTFV-SITZUNG 1983, LANDAU

Thomas Kook vertrat als einziger den TFC Sportivo auf der diesjährigen DTFV-Sitzung. Zusammen mit West-Sektionsleiter Rüdiger Kijewski kam er nach siebenstündiger Fahrt in Landau/Pfalz an. Nach einigen Verzögerungen, verursacht durch einen technischen Defekt an Rudi Finks Auto, begann dann endlich die (gutbesuchte) JVH. Während der sechsstündigen Prozedur wurden zahlreiche Punkte mehr oder weniger stark diskutiert, sowie die vielen Anträge abgelehnt bzw. angenommen. Hier sind nun die für uns interessantesten Entscheidungen zusammengefaßt.

Der alte Vorstand wurde bestätigt und übernimmt für ein weiteres Jahr die Arbeit im Verband. Danach appellierte Rudi Fink an die Clubs, mehr Öffentlichkeitsarbeit zu leisten und auch öfters Turniere zu veranstalten. Diese Turniere sollen aber nicht mit den etablierten Spielern der organisierten Vereine geplant werden, sondern sie sollen vor allem für die Tipp-Kick-Neulinge aus dem Einzugsgebiet der jeweiligen Clubs gedacht sein, mit dem Ziel, neue Mitglieder zu werben und den Tipp-Kick-Sport bekannter zu machen.

Für die regionalen Einzelmeisterschaften wurden folgende Austragungsorte festgelegt: NDM in Berlin, SDM in Landau und WDM in Menden. Dabei bekam Menden die Erlaubnis, auch auf Decifix spielen zu dürfen. Die Höhe des Startgeldes bei diesen Turnieren darf nicht mehr willkürlich von den ausrichtenden Clubs festgelegt werden. Stattdessen muß eine Kostenkalkulation vom DTFV genehmigt werden lassen. Weiterhin sollen für die DEM, die DM und den DTFV drei repräsentative Wanderpokale angeschafft werden. Für die Staffelsieger in den einzelnen Ligen soll es Urkunden geben.

Im Zusammenhang mit dem praktischen Spielbetrieb wurden einige Ungenauigkeiten durch Neuregelungen beseitigt. So entscheidet über die Meisterschaft in den Regionalligen bei Punktgleichheit der direkte Vergleich vor Gesamtpunktzahl und Torverhältnis. Ein Punktspiel kann bis spätestens 48 Stunden vor Spielbeginn abgesagt werden (danach per Telegramm!). Ansonsten hat die absagende Mannschaft für etwaige Unkosten aufzukommen.

Um Verwechslungen zu vermeiden, müssen in den Spielprotokollen künftig die vollständigen Namen der Spieler aufgeführt werden. Außerdem ist jeder Club, auch bei Auswärtsspielen, dazu verpflichtet, die Spielprotokolle aufzubewahren. Wir fielen hier unangenehm auf, denn wir hatten letztes Jahr nach den Spielen in Sülz die Herausgabe verweigert, als die Gastgeber diese verschlürten. Die Spielordnung war damals auf unserer Seite...

Hat ein Verein mehrere Mannschaften gemeldet, so darf ein Spieler einmal in der nächsthöheren Mannschaft eingesetzt werden, ohne daß eine Ummeldung vorgenommen werden muß. Dies darf jedoch nur vier mal pro Saison geschehen.

In Sachen Regeln bleibt folgendes festzuhalten: Ein Freistoß kann nicht zu einem Eigentor führen. Bei der Bedienung des Torwarts gehören Hand und Finger hinters Gummi, sonst gibt es Elfmeter. Pfennige sind als Gewichte für den Kicker verboten. Etwas größere Druckknöpfe sind jedoch erlaubt. Es dürfen jetzt nur noch Original-Mieg-Beine benutzt werden. Die Banden müssen hinter den Toren weiß bzw. schwarz gestrichen werden. Die Stangenlänge des Torwarts wird demnächst vom Verband exakt festgelegt. In der leidigen Filzfrage wird gerade eine Umfrage durchgeführt. Das Ergebnis wird irgendwann einmal veröffentlicht...

Das wars wohl. Immer noch akut: Das Rundschau-Problem!

An die
Zeitschrift HÖRZU
Abteilung Leserbriefe
Postfach
2000 Hamburg

Issringhausen, 1.10.83

Sehr geehrte Frau Irene!

Ich habe eine schwere Frage an Sie zu richten, die mich schon seit langer Zeit bedrückt.

Ich habe zwei Brüder. Der eine spielt Tipp-Kick, der andere war Aushilfsmelker auf einem Bauernhof und sitzt nun wegen Verführung Minderjähriger im Zuchthaus.

Mein Vater verkauft Opium an mittellose Studenten, meine Mutter fröhnte der Prostitution und ist seit kurzem in der Trinkerheilanstalt.

Ich habe die Hälfte meines Lebens wegen Tierquälerei und Sodomie in Jugendhaft verbracht.

Nun habe ich ein Mädchen kennengelernt, das hier im Landeskrankenhaus wohnt und vor fünf Jahren ihr Neugeborenes erdrosselt hat. Sie mußte in der dortigen Wäscherei hart arbeiten. Ich liebe diese Frau und möchte sie heiraten.

Meine Frage an Sie:

Kann ich diesem Mädchen sagen, daß mein Bruder Tipp-Kick spielt?
Ich brauche Ihren Rat dringend!

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Tobler

DIE KUNST DES ZITATS...

**JUST TAKE GOOD CARE
OF THE WORLD!**

Alan Wilder
Die Sportivos



**IN DEUTSCHLAND
GIBT'S KEINE
JUDEN MEHR!**

Thomas Ruppert auf
die Frage eines eng-
lischen Girls, ob er
Jude sei. (Es lebe der
schwarze Humor!)



**DU SOLLTEST ETWAS
VARIANTENREICHER
SPIELEN!**

Wolfgang Gallus
Tip Nr. 1096 an Michael
Handtke



**ICH BIN EIN GROSSER
SCHWARZER UNGLÜCKSRABE.
WENN EDGAR ALLAN POE
NOCH KÖNNTE, WÜRD ER
AUF MICH FLIEGEN!**

Jessica Tate



Arminia Bielefeld hat
Pasi Rautiainen
Wir haben

HAASI HAUTDIREINEN

Captain Schlomo hook
über Rainer Haase



UÄÄHH! DIE SAU!

Captain Schlomo hook



OAN BANANENSLIP!?

Christian "Maxl" Wagner
liest die Eiskarte...



**ICH SCHLEICH MICH IN DIE NATO EIN
ICH KÖNNTE AUCH EIN RUSSE SEIN...**

Frank Fenstermacher



**IHR SEID VIELLEICHT
'NE TRUPPE!**

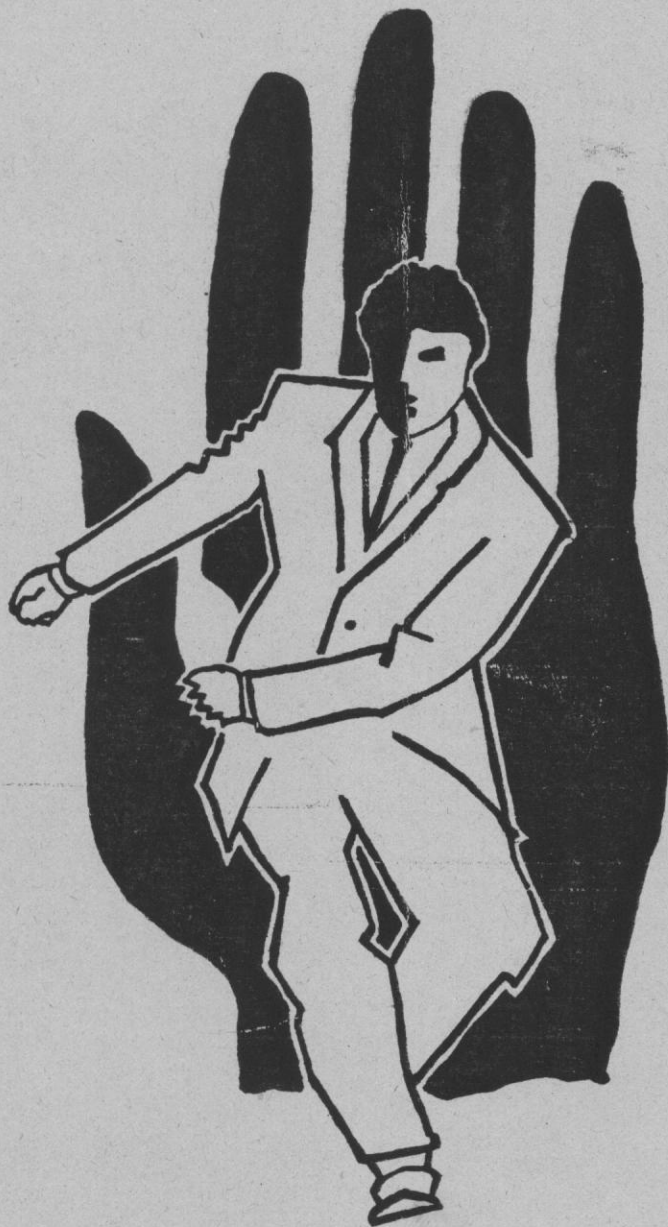
Neu-Sportivo Carlos
Rodriguez nach dem ersten
Spielabend...



**SUPER!
ALLE MITFAVORITEN
ZU HAUSE!**

Kai-Uwe Kämmerer zum
neuen Oberligaspielplan





**SPORTIVO
GUETERSLOH**



CM - V/83

Erscheint Ende Dezember.
Mit der großen Reportage
von der Deutschen und
und und...